

Aaskereia "Der Schwarze Wald"

Visit "[Der Schwarze Wald](#)" on MotoLyrics.com

Es war in einer Nacht ~ und die Dunkelheit war tiefer
Als in jenen zuvor.

Es war in einer Nacht ~ und der Mond schine heller
Als in jenen zuvor.

Es war in einer Nacht ~ und die Stille wurde neu
geboren.

Immer tiefer in die Nacht wandelte ich.

Plötzlich stand ich da ~ vor dem mächtigen Wald.
Er begrüßte mich in seiner tiefsten Schwärze.

Es ergriff mich ein Schauer, welcher über meinen
Körper glitt,

Gleich dem Schrei meines Geistes, der mich voran
trieb

Immer näher kam ich dem tiefen Schwarz des
Waldes.

Es war der schwarze Wald.

Der Mond wurde erbarmungslos von den Silhouetten
Der Tannen verschlungen.

Es umgab mich nur noch die pure Dunkelheit
In ihrer ehrlichsten Art.

Ich kam an den Rand des Waldes.

Die ersten modrigen Finger verlangten nach mir...

Die ersten blitzenden Augen sahen mir zu.

In dieser Nacht sollte Materie zerfallen.

Der Wald versperrte mir den Zutritt zu ihm ~
verweigerte mir seinen Einlass.

Ich durfte nicht hinein.

Gezittert, gepeinigt und bis ans Ende meiner Kraft
gekämpft...

... Erkannt haben die Geister das Anliegen meiner
Kraft,

Die Materie durchdrang die Nacht

Und die Teufel ließen mich zu ihnen hinein.

Nun war ich da.

Kriechen angekommen in der Hülle meiner
Gedanken.

Angekommen an dem Ziel meiner Gerechtigkeit.
Immer tiefer kroch ich hinein ~ der Vollkommenheit
entgegen.
Die Poesie der Dunkelheit schrieb ich in dieser Nacht
neu.
Die Geister halfen mir dabei.
Sie hielten mich in ihren schÅ¼tzenden Armen
gefangen.
Und nun stehe ich hier.

Visit [Aaskereia](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.